

Das Schlitzen von Landsknechtsklamotten

Ein Hauptmerkmal eines Landsknechts sind die geschlitzten Klamotten, auch Zerhauzeug genannt. In dem von uns als Vorbild bevorzugten Zeitrahmen (1505 - 1525) kann man davon ausgehen, dass der Oberstoff der Kleidung wirklich zerschnitten wurde, während mit dem Aufkommen der Über- und Pluderhose in späteren Jahren die "Schlitze" wahrscheinlich bereits von Anfang an in die Kleidung eingebaut wurden. Die Anleitung richtet sich an Liverollenspieler und besitzt keinerlei Anspruch auf irgendeine historische Korrektheit.



Einfache geschlitzte Hose, 1510



Aufwändig geschlitzte Hose, 1535



Pluderhose, 1556

Lapping Rotte
Das Schlitzen von Landsknechtklamotten – Version 1.0

Wir beschäftigen uns in diesem Text mit den Variationen an Schlitzten, die man an Wams und Hose anbringen kann. Hierbei interessiert uns besonders, welche Schlitze "funktionieren", also später gut aussehen, und ob sie von alleine aufstehen oder ob sie weiter aufgeschnitten werden müssen.

Allgemeine Voraussetzung ist ein Oberstoff, der nicht oder kaum ausfranst, sowie ein Futter unter selbigen. Des Weiteren benötigt man eine scharfe Schere und Schneiderkreide. Am Besten schlitzt es sich direkt am Körper, man benötigt also eine zweite Person, um die Schlitze anzubringen. Dies hat den Vorteil, daß man direkt sieht, wie die Schlitze an der jeweiligen Stelle aussehen.



Wams

Das Wams wird auch oft ungeschlitzt dargestellt. Grundsätzlich ist es also nicht notwendig, sein Wams zu schlitzen, da dort auch meist die nötige Spannung im Stoff fehlt, im Gegensatz etwa zur Hose, um die Schlitze dort hübsch aufstehen zu lassen.

Schweizer- und Andreaskreuz: Gerade bei den Reisläufen sieht man oft das Schweizer Kreuz auf der Front geschlitzt. Für Landsknechte bietet sich natürlich das Andreaskreuz an. Unserer Erfahrung nach muss man das Kreuz weit aufschneiden, da es auf dem Wams von alleine nicht genug aufsteht.



Senkrechte Schlitz: Auch bei den senkrechten Schlitzten haben wir die Erfahrung gemacht, dass diese weiter aufgeschnitten werden müssen, um gut auszusehen. Eignen sich für Front und Rücken.



Lapping Rotte
Das Schlitzen von Landsknechtklamotten – Version 1.0

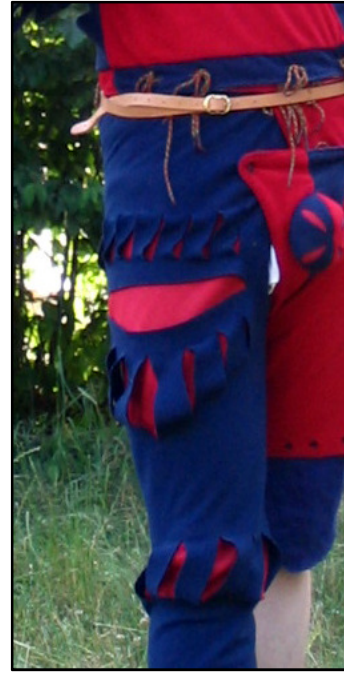
Diagonale Schlitze: Die diagonalen Schlitze funktionieren gerade auf dem Rücken besser als die horizontalen, mit denen sie auch kombiniert werden können. Müssen evtl. weiter aufgeschnitten werden.



Hose

Da die engen Landsknechtthosen über ordentlich Spannung verfügen, können hier diverse Schlitzte realisiert werden, die gut von alleine aufstehen.

Horizontaler Schlitz mit senkrechten Schlitzten auf dem Oberschenkel: Eine sehr gut funktionierende Schlitzkombination, die nicht weiter aufgeschnitten werden muss. Je länger man den horizontalen Schlitz schneidet, desto mehr klafft er auf.



Mehrere horizontale Schlitzte mit senkrechten Schlitzten auf dem Oberschenkel: Ähnlich der obigen Schlitzkombination, bloß mehrfach übereinander. Bei einem dicken, elastischen Stoff sehen diese Schlitzte sehr gut aus, bei einem eher dünnen Stoff neigen sie zum verrutschen und umklappen.



Lapping Rotte
Das Schlitzten von Landsknechtklamotten – Version 1.0

Senkrechte Schlitze am Knie: Gut funktionierende Schlitze, spannen bloß überm Knie, wenn man sitzt (wie auf dem mittleren Bild zu sehen). Müssen nicht weiter aufgeschnitten werden und funktionieren auch gut mit einem horizontalen Schnitt oben drüber oder gleich mit abgehauenen Beinen.



Senkrechte Schlitze auf der Hüfte: Gut funktionierende Schlitze, auch in zwei Reihen möglich. Müssen nicht weiter aufgeschnitten werden. Können auch weit nach hinten gezogen werden.



Lapping Rotte
Das Schlitzten von Landsknechtklamotten – Version 1.0

Senkrechte Schlitzte auf dem Oberschenkel: Gut funktionierende Schlitzte bei abgehauenen Beinen. Bei ganzen Beinen neigen die äußeren Schlitzte stark zum Aufstehen, wie auf dem rechten Bild zu sehen ist.



Andreas- oder Schweizerkreuze: Je nach Stelle funktionieren Kreuze mehr oder weniger gut. Meist müssen sie weiter aufgeschnitten werden, damit man etwas von ihnen sieht.

